

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 86 (1988)

Heft: 9: Zur Erinnerung an Eduard Imhof

Rubrik: News

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

News News News News News News News News News

Schweiz mit international höchsten Arbeitskosten

Arbeitskosten in der Industrie im internationalen Vergleich 1987

	Arbeitskosten ¹ je Stunde		Brutto-	Lohnnebenkosten	
	in sFr. ²	Index CH = 100	Stundenlohn	in sFr. ²	in % des Stundenlohnes
Schweiz	27,38	100	18,31	9,07	50
BR Deutschland	27,08	99	14,67	12,41	85
Schweden	22,88	84	13,15	9,73	74
Niederlande	22,84	83	12,80	10,05	78
Belgien	21,76	80	12,13	9,64	79
Japan	20,82	76	16,14	4,68	29
USA	20,36	74	14,81	5,55	37
Österreich	20,30	74	10,41	9,89	95
Italien	20,11	73	10,16	9,95	98
Frankreich	18,57	68	10,01	8,56	86
Grossbritannien	14,65	54	10,29	4,37	42
Spanien	13,81	50	8,85	4,96	56

¹ In der verarbeitenden Industrie ² Umrechnung zu Jahresmittelkursen
Quelle: Institut der Deutschen Wirtschaft (Köln)

Aus: SBG-Wirtschaftsnotizen Juli 1988

Vom sowjetisch-amerikanischen Gipfeltreffen

...Weitere Abkommen betrafen...ein gemeinsames Radio-Navigations-System...

Aus: Neue Zürcher Zeitung vom 1. Juni 1988

Instrumenten- kunde Connaissance des instruments

Radar: Satellitengestützt

Die europäische Weltraumbehörde ESA hat mit einer Gruppe von vier Firmen ein Projekt in Angriff genommen, nach dem an Bord eines Satelliten ein Radarsystem installiert werden soll, das der Beobachtung der Erdoberfläche dient und nach der gegenwärtigen Definition «kartographische» Aufgaben übernehmen soll.

Die beteiligten Firmen sind MBB, Thomson-CSF, CAL und RS Consult (die letzten beiden aus Kanada und aus Dänemark). Auf dem Programm stehen in einer ersten Phase Definitionsfragen, Betriebs-Charakteristika und die Systemarchitektur. Das Projekt ist sehr langfristig angelegt und soll in sieben bis zwölf Jahren zum ersten operationellen System führen. Als Träger soll einer der üblichen Erdbeobachtungs-Satelliten der ESA, nun jedoch mit erhöhter Nutzlast, verwendet werden.

Aus den noch wenig spezifizierten Angaben zum Projekt geht hervor, dass der Satellit mit einer phasengesteuerten Antenne («phased array radar») arbeiten wird, bei der bekanntlich keine mechanische Schwenkung der Achse erforderlich ist. Es sollen «mehrere Betriebsarten» möglich sein. Das heisst im Klartext, dass wenigstens mit mehreren Polarisationsarten gearbeitet wird, wahrscheinlich aber auch mit unterschiedlichen Betriebsfrequenzen.

Das provisorisch genannte Auflösungsvermögen von «10 bis 30 Metern» lässt den Schluss zu, dass entweder ein sehr hoch im Mikrowellen-Bereich oder wahrscheinlicher ein in einem Millimeterwellen-Fenster gelegenes Band benutzt werden soll. Das bedeutet speziell für die zuliefernde Bauelemente-Industrie, die Moduln für die phasengesteuerte Antenne liefern muss, eine technische Herausforderung.

Die dafür erforderlichen Bauelemente auf der Basis von Galliumarsenid werden bis jetzt im wesentlichen in den USA hergestellt, so dass bei den zu beteiligten europäischen Firmen neue Produktlinien aufgebaut werden müssen. Daraus können sich wesentliche sekundäre Impulse auch für die kommerziell und terrestrisch verwendbaren Antennen der genannten Art ergeben.

Aus: Genschow Technischer Informationsdienst, Ausgabe B 16-1988

Recht / Droit

Kommunaler Erwerb von landwirtschaftlichem Realersatzboden in anderem Kanton

Das Bundesgericht hat es zugelassen, dass die Ortsbürgergemeinde Muri (Kt. Aargau) in der Gemeinde Russy (Kt. Freiburg) ein landwirtschaftliches Heimwesen erwirbt, um es einem Landwirt als Realersatz für Boden anzubieten, den Muri zur Erfüllung öffentlicher, gemeinnütziger und kultureller Aufgaben dringend benötigt. Der von der II. Zivilabteilung gefällte Entscheid nennt allerdings Bedenken, die auch seitens des Bundesgerichtes gegenüber einer solchen kommunalen Bodenpolitik noch wirksam werden könnten. Die freiburgische Behörde für Grundstücksverkehr hatte auf Grund des Bundesgesetzes über die Erhaltung des bäuerlichen Grundbesitzes (EGG) gegen den Erwerb Einspruch erhoben und war vom Staatsrat des Kantons Freiburg darin geschützt worden. Das Bundesgericht hiess hiegegen aber eine Verwaltungsgerichtsbeschwerde der Ortsbürgergemeinde Muri (AG) und der veräussernden Erbengemeinschaft gut.